

Herrn Oberbürgermeister
 Dr. Frank Mentrup
 76124 Karlsruhe



16.10.2023

DOPPELHAUSHALT	2024/2025
ANTRAG	DHH/2023/8206

Stellenschaffung im Forstamt zur Abmilderung des bestehenden Personalmangels und Umsetzung des Konzepts zur Klimaanpassung

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶ 455	▶ 8200				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
▶ 55 5550-820					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2024	2025	2026	2027	2028
<input checked="" type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
<input type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk					
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
<input type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
s. Hinweis - F1-Taste !					

Stellenschaffung im Forstamt zur Abmilderung des bestehenden Personalmangels und Umsetzung des Konzepts zur Klimaanpassung

▶ Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger



▶ Sachverhalt | Begründung

Der Erhalt des Stadtwalds ist ein wichtiger Bestandteil der kommunalen Klimaanpassungsstrategie. Er trägt zur Frischluft und Kühlung bei, bildet Sauerstoff, bindet CO₂ und ermöglicht als Erholungswald kühle Orte für die Stadtgesellschaft.

Mehrfach wurde uns im Ausschuss für Umwelt und Gesundheit berichtet, dass die Aufgaben des Forstamts kontinuierlich zunehmen. Das Forstamt befindet sich deshalb in einer extrem angespannten Personalsituation, die sich aufgrund des Klimawandels weiter verschärfen wird. 2023 war bereits ein neues Hitze-Rekordjahr. Die zusätzliche Stelle ist notwendig für die weiter wachsenden Aufgaben zum Erhalt und der Pflege der Bäume sowie zur Stärkung der Biodiversität (Erhöhung der Artenvielfalt der Bäume; Schutz der Habitatsbäume für den Artenschutz, u. a. alte Eichen für stark bedrohte Heldbock-Käfer; mehr Bannwälder sowie Zurückdrängen von invasiven Arten, u.a. spätblühende Traubenkirsche, Kermesbeere, Staudenknöterich) sowie Einhaltung der Verkehrssicherheitspflicht.

Gerade auch die Einhaltung der Verkehrssicherheit stellt das Forstamt vor hohe Herausforderungen: Die Wälder sind neben ihrer Funktion als Sauerstoffspeicher und Stadtkühlung gleichzeitig Erholungswälder, in denen die Verkehrssicherheit an den ausgewiesenen Wegen gewährleistet werden muss.

Unterzeichnet von:

Aljoscha Löffler, Jorinda Fahringer und GRÜNE Fraktion